

Abb. DWA

Problem: Entwässerungssystem ohne Rückstausicherung. Wasser wird aus der Kanalisation in den Keller gedrückt.

SCHUTZ VOR ÜBERFLUTUNGEN DURCH RÜCKSTAU

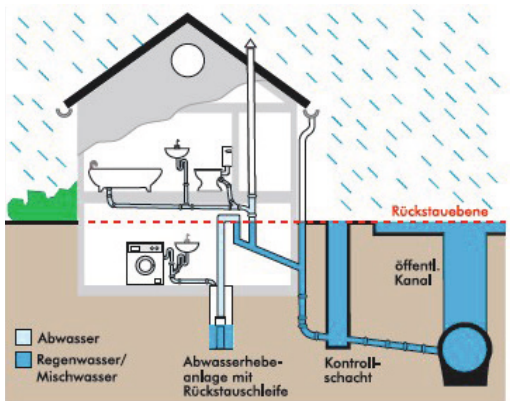


Abb. DWA

Lösung: Entwässerungssystem mit einer Abwasserhebeanlage mit Rückstauschleife (Standardfall und daher empfehlenswert). Das Gebäude ist bis zur Rückstauhöhe vor Rückstauschäden gesichert.






Schutz gegen überflutete Keller



SCHÜTZEN SIE SICH VOR RÜCKSTAU!

KONTAKT DER DIREKTE DRAHT ZU UNS

-  09191 613 0
-  info@stadtwerke-forchheim.de
-  Haidfeldstraße 8 | 91301 Forchheim

IMMER MÖGLICH: RÜCKSTAU

WENN DER KANAL VOLL IST

Kann ein Kanal das anfallende Wasser nicht mehr ableiten, spricht man von einem Rückstau. In einem solchen Fall besteht die Gefahr, dass Abwasser aus der Kanalisation in Ihre Kellerräume eindringt, z.B. über Waschbecken, Waschmaschinen oder Bodeneinläufe.

Rückstau droht insbesondere bei Starkregenfällen. Die öffentliche Kanalisation so zu dimensionieren, dass auch außergewöhnliche Niederschlagsmengen garantiert rückstaufrei bewältigt werden, wäre nämlich nur um den Preis massiver Gebührenerhöhungen möglich.

Mit einer geeigneten Rückstausicherung können Sie Ihr Eigentum jedoch sicher schützen und Schäden ausschließen.

RÜCKSTAUSICHERUNG

KONSEQUENT VORBEUGEN

Der Einbau einer Abwasserhebeanlage mit Rückstauschleife ist die sicherste Art der Rückstausicherung. Unter bestimmten Voraussetzungen (nach DIN EN 12056-4) ist auch der Schutz mittels eines Rückstauverschlusses möglich.

Lassen Sie sich von einem Sanitärinstallateur beraten, wie Ihr Gebäude am besten vor der Gefahr eines Rückstaus geschützt werden kann.

DIE KOMMUNEN HAFTEN NICHT

GRUNDSTÜCKSBESITZER IN DER PFLICHT

Die Kommune haftet nicht für Überflutungsschäden, die durch den Rückstau von Abwasser aus der Kanalisation verursacht werden. Nach der Gesetzeslage muss jeder Grundstückseigner damit rechnen, dass auf seine Kanalisationsanschlüsse von Zeit zu Zeit ein Druck ausgeübt werden kann, der bis zur Rückstauenebene (Straßenoberkante) reicht. Es besteht die Pflicht zur Eigenvorsorge durch eine Rückstausicherung.

DAS SAGT DIE SATZUNG

Wichtig! Gemäß § 9 der Entwässerungssatzung des Stadtwerke Forchheim Kommunalunternehmens vom 16. Februar 2007 hat jeder Grundstückseigentümer sich selbst gegen Rückstau zu schützen. Für eventuell auftretende Schäden infolge von Rückstau im Grundstücksbereich übernimmt das Kommunalunternehmen keine Haftung.

SICHERER SCHUTZ

DIE RICHTIGE WAHL KANN NUR DER FACHMANN TREFFEN

Das muss der Fachmann wissen:

- ▶ Welche Ablaufstellen bzw. Entwässerungsgegenstände sind betroffen? Zum Beispiel Dusche, WC, Bodenablauf, Fettabscheider.
- ▶ Geht es um eine Rückstausicherung für mehrere oder für eine einzelne Ablaufstelle?
- ▶ Um welche Abwasserart handelt es sich? Regenwasser oder Schmutzwasser? Fäkalienhaltige Abwasser?
- ▶ Ist die Abwasserentsorgung auch während der Rückstauzeit erforderlich (z.B. durch den Einbau einer Hebeanlage)?
- ▶ Liegt die Ablaufstelle unterhalb oder oberhalb der Rückstauenebene (Erläuterung siehe Rückseite)?

